

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/05/2011

**über die öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 23.08.2011, Rathaus, Sitzungszimmer 601/Kantine**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Christian Conring

Stadtverordnete

Herr Dirk Langbehn

Herr Detlef Levenhagen

Herr Hartmut Möller

Frau Birte Voss

- i. V. f. Herrn Griesenberg -

Bürgerliche Mitglieder

Frau Brigitte Krogmann

Herr Michael Stukenberg

- i. V. f. Herrn Brandt -

- beratend -

Verwaltung

Herr Horst Kienel

Herr Peter Röckendorf

Herr Michael Sarach

- Berichterstatter -

- Protokollführer -

- Bürgermeister -

Weitere Stadtverordnete und Beiratsmitglieder

Frau Christa Reichardt

Frau Anna Braun

Frau Janica Lamprecht

- Seniorenbeirat -

- KiJuB -

- KiJuB -

Entschuldigt fehlen

Stadtverordnete

Herr Rolf Griesenberg

Herr Tobias Koch

Bürgerliches Mitglied

Herr Dieter Brandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2011 vom 24.05.2011
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Stadt Ahrensburg **2011/093**
7. Verschiedenes
 - 7.1 Schreiben des Städteverbandes
 - 7.2 Eröffnungsbilanz sowie Haushalt 2012
 - 7.3 Fördermittelbescheid für die KiTa Adolfstraße
8. Kenntnisnahmen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Conring, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung wird Frau Krogmann auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 21 GO verpflichtet.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Auf Bitte von Herrn Langbehn wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 9. „Einwände gegen die Niederschrift des nicht-öffentlichen Teils vom 24.05.2011“ erweitert.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2011 vom 24.05.2011

Es werden keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vorgebracht.

5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Zurzeit befinden sich rd. 540.000 € auf den städtischen Konten. Aufgrund des Steuertermins Mitte August sowie der Einkommensteueranteile für das II. Quartal 2011 verfügt die Stadt über weitere 7,8 Mio. €, die als Tagegeld angelegt sind. Betrachtet man den Zeitraum bis zur 39. KW (Ende September), sind weitere Einnahmen von rd. 400.000 € aus dem Familienleistungsausgleich sowie der Zentralitätszuweisung zu erwarten. Zusammen ergibt dies einen Betrag von rd. 8,7 Mio. €.

Für routinemäßige Ausgaben werden bis Ende September rd. 5,3 Mio. € benötigt. Weiterhin ist ein Kassenkredit, den die Stadtbetriebe der Stadt gewährt haben, in Höhe von 2 Mio. € zurückzuzahlen. Ein Fälligkeitstermin für diese Rückzahlung wurde nicht festgelegt. Bei einer Rückzahlung im Betrachtungszeitraum bis Ende September wären dann am Ende der 39. KW noch rd. 1,4 Mio. € verfügbar.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass das Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer zurzeit bei 19,8 Mio. € liegt. Im Rahmen des Nachtrages wurde der Planansatz von 19 Mio. € nicht angepasst, da u. U. noch mit Erstattungen an Gewerbebetriebe aus Vorjahren gerechnet werden muss.

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Stadt Ahrensburg

Herr Kienel erklärt, dass es sich um einen „schlanken“ Nachtrag handelt, der nur die wesentlichsten Veränderungen enthält. Weiterhin wurden kleinere Anpassungen – z. B. aufgrund von notwendigen Mehraufwendungen bzw. Auszahlungen in den Nachtrag aufgenommen. Daher sei aus seiner Sicht eine Beratung im Finanz- und Hauptausschuss ausreichend. Sowohl der Bau- und Planungsausschuss als auch der Sozialausschuss hätten nun darum gebeten, über den Nachtrag zu beraten. Insofern wird sich die Beschlussfassung möglicherweise verzögern.

Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden werden alle Positionen sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt bzw. investive Ein- und Auszahlungen kurz erläutert.

Ein Ausschussmitglied erklärt, dass im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2011 die Erlöse für das Grundstück Erlenhof bereits in die Folgejahre verschoben wurde. Insofern ist die angegebene Begründung für eine Reduzierung der Erlöse in 2011 nicht korrekt.

Anmerkung der Verwaltung

Die Redzierung der Grundstückserlöse in 2011 ist im Wesentlichen auf geringere Erlöse aus dem Gewerbegebiet Beimoor I sowie eine Verschiebung der Erlöse für das Quartier Reeshoop und Parkhaus Innenstadt zurückzuführen.

Weiterhin wird angefragt, warum der Parkplatz Alte Reitbahn noch nicht in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen wurde. Herr Sarach erklärt, dass sich u. a. die Lieferung der Parkscheinautomaten verzögert.

Anmerkung der Verwaltung

Der Haushaltsansatz beträgt rd. 450.000 €. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz erreicht wird.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Minderaufwendungen unter Nr. 2 „Gebäudeunterhaltung Rathaus“ als Deckungsvorschlag für die Kindertagesstätte in der Fritz-Reuter-Schule (Kletterfritzen) in den Nachtrag aufgenommen wurde. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um eine geplante Dachsanierung, die nun in Folgejahre verschoben wird.

Hinterfragt werden auch die Mehraufwendungen zu Position 11 und 12 „bad-lantic“. Herr Sarach erklärt, dass er hierzu im nichtöffentlichen Teil berichten wird.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird kritisch angemerkt, dass mit einer Zustimmung seiner Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung nicht gerechnet werden könne.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass sich die Stadt zwar das vorhandene Infrastrukturvermögen zurzeit nicht leisten könne, dass es sich bei dem Haushalt 2011 aber um einen gesetzeskonformen Haushalt handelt.

Auch wenn sich das Ergebnis durch den Nachtrag um eine weitere Million verschlechtert, sei dieses kein Grund, die Zustimmung zu verweigern.

Herr Sarach erklärt, dass der Nachtrag im Wesentlichen aufgestellt wurde, um die beiden bereits beschlossenen Investitionsmaßnahmen Turnhalle Grundschule Am Hagen und KiTa Adolfstraße in den Haushalt aufzunehmen.

Er weist weiterhin darauf hin, dass erhebliche Brandschutzmaßnahmen in Rathausgebäude notwendig sind. Insbesondere aufgrund des Alters des Gebäudes (rd. 40 Jahre) muss zukünftig mit erheblichem Unterhaltungsaufwand gerechnet werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass die Vorlage zum Nachtragsstellenplan fertig gestellt ist. Die Anzahl der Stellen verändert sich auf 206,05 Vollzeitstellen

Ein Ausschussmitglied erklärt, dass das Thema badlantic noch einmal im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollte.

Abschließend wird über den Nachtrag 2011 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	5 dafür
	1 Enthaltung

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, in der Spalte „Bemerkungen“ neben dem Hinweis auf einen Beschlusstermin auch die Vorlagennummer aufzuführen.

7. Verschiedenes

7.1. Schreiben des Städteverbandes

Das Schreiben des Städteverbandes vom 12.07.2011 i. S. „Kosten für den Ausbau der Kinderbetreuung für unter Dreijährige“ wurde an die Gremien verteilt. U. a. wird auf die gesetzliche Verpflichtung der Kommunen zur Schaffung von Krippenplätzen sowie die Problematik der Finanzierung eingegangen.

Ein Ausschussmitglied bedankt sich für das Schreiben und erklärt, dass Kinderbetreuungsleistungen durch die Kommunen zukünftig kaum noch finanzierbar seien.

7.2. Eröffnungsbilanz sowie Haushalt 2012

Auf Nachfrage erklärt Her Kienel, dass mittlerweile eine zweite Vorprüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stattgefunden hat. Es ist vorgesehen, die Eröffnungsbilanz Ende Oktober fertig zu stellen. U. a. durch den nun vorliegenden Zwischenverwendungsnachweis für die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme und die daraus entstandenen Erfassungs- und Bewertungsarbeiten hat sich die Erstellung der Eröffnungsbilanz weiter verzögert. Es wird weiterhin erklärt, dass für die erste Erstellung des Jahresabschlusses 2009 rd. ein halbes Jahr benötigt wird.

Der Entwurf zum Haushalt 2012 wird zurzeit erarbeitet. Die Verteilung an die Gremien wird so schnell wie möglich erfolgen.

7.3. Fördermittelbescheid für die KiTa Adolfstraße

Herr Sarach erklärt, dass der Bescheid über die Förderung der KiTa Adolfstraße vorliegt. Die Stadt kann mit einer Landeszuweisung in Höhe von 950.000 € sowie einer Kreisuweisung in Höhe von 70.000 € rechnen. Voraussetzung sei allerdings, dass die Investition bis zum 31.12.2013 abgeschlossen ist.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Sarach, dass Beschwerden über die zukünftig zu erwartende zusätzliche Verkehrsbelastung vorgetragen wurden.

8. Kenntnisnahmen

- K e i n e -

gez. Christian Conring
Vorsitzender

Peter Röckendorf
Protokollführer